Asylkonvent Teil 2 - Die Josef-Boos Turnhalle

Wie Herr Hartl eingangs sagte, durfte die Veranstaltung nur exakt 2 Stunden dauern, nach dieser Zeit würde in jedem Fall abgebrochen. Und so war es dann auch, noch bevor Frau Sabine Buchner als Zuständige für die Turnhalle überhaupt zu Wort kam, wurde das "Konvent" schlagartig beendet. Sehr Schade wie ich finde.

• • •

Einiges wurde unterwegs aber doch angesprochen:

Die Turnhalle ist eine **Außenstelle der Erstaufnahmestelle Bayernkaserne München**, und wird als ausgelagerte Notunterkunft bezeichnet.

Hier landen die Menschen die direkt von den Grenzen geholt werden.

Dort müssen/dürfen Sie auch maximal 6 Monate bleiben, werden medizinisch untersucht und notdürftig versorgt.

Hier werden sie auch registriert und erhalten die BÜMA (s. Teil 1)

Es ist ihnen nicht erlaubt, sich außerhalb des Landkreises zu bewegen, Kurzbesuche innerhalb des Landkreises bei Freunden/Verwandten sind nur mit Voranmeldung erlaubt. Werden die Flüchtlinge beispielsweise nicht angetroffen, wenn das Landratsamt zur Ausstellung der BÜMA kommt, hat der Flüchtling mit enormen Verzögerungen und Schwierigkeiten zu rechnen.

Ausgenommen davon sind Fahrten zu Behörden mit Termin.

VORSICHT also mit gutgemeinten Ausflügen nach München oder Sightseeing-Trips! Das Landratsamt arbeitet auch spät abends und am Wochenende, bitte tut diesen Menschen keinen Bärendienst, und packt sie Sonntags für einen Ausflug ein!

Menschen aus den sogenannten "sicheren Herkunftsländer" (wie dem westlichen Balkan, Ghana oder dem Senegal) haben derzeit keine Perspektive anerkannt zu werden, und müssen mit zügiger Ablehnung rechnen, bis dahin bleiben sie in Zukunft in den Erstaufnahmestationen.

Die Notunterkunft Penzberg wird in der Zeit vom 15.12. - 15.01.16 geschlossen und neu aufbereitet.

Da die wenigsten Menschen aus der Turnhalle auch bei uns, oder in der Nähe bleiben, wird von Integrationsversuchen dringend abgeraten! Die Leute dort sind nur auf der Durchreise, auch sollen sie sich nicht mit zu viel Gepäck - sprich Spenden - belasten. Es ist schlimm, aber so ist es leider!

Weiteres war leider durch das Zeitlimit nicht zu erfahren oder zu diskutieren.